



Der singende Malermeister und seine „Blauen Jungs“

(kgc). Seinen Lebensunterhalt hat der in Klein-Sporkert, einer Siedlung von Ronsdorf-Linde, wohnende Gerd Schmitz mit Malerarbeiten verdient. Als sein Hobby Singen bekannt wurde, war schnell der Begriff vom „Singenden Malermeister“ geboren. Der Hobbysänger mit der volltönenden Bass-Bariton-Stimme bekam nach ersten Versuchen in der Jugend den letzten Schliff vom Gesangspädagogen Fritz Jaeger.

Ronsdorfer Mundart

Die Liebe zu Mundartliedern wurde 1987 merkbar, als Gerd Schmitz bei der 100-Jahr-Feier des Schlossbauvereins Burg eigene Kompositionen mit Texten der Ronsdorfer Dichterin Marga Rühl vortrug. Seitdem singt er bei verschiedenen Anlässen, die oftmals sozialen, caritativen Charakter haben, heimatliche Lieder. Natürlich beherrscht er die „Rongsdroper Monkaart“ souverän und gestaltet den Ronsdorfer Mundartstammtisch musikalisch aktiv mit. Beim Stadtjubiläum „250 Jahre Ronsdorf“ brachte Gerd Schmitz 1995 in Eigenregie eine Musikcassette heraus: „Min Rongsdrop“, Bergisches in Sang und Klang. Mitwirkende: Marga Rühl, Gesangverein Eintracht, Männerchor Union, Evangelischer Posaunenchor Ronsdorf-Mühle und Gerd Schmitz (Bariton). Der Reinerlös von 2.300 Mark wurde dem Förderverein Ronsdorfer Talsperre gespendet. Mit seinen bergischen Liedern bringt Gerd Schmitz stets auch die Narren zum Schunkeln. Deshalb wurde ihm 1973 die Würde eines Ehrensenators der Karnevalsgesellschaft „Wüstenjungs“ zuteil.

Musikalische Bildung

Seine musikalische Ausbildung erhielt Gerd Schmitz 1966 an der Bergischen Musikhochschule bei Professor Hermannjosef Rübber in einem Lehrgang des Deutschen Sängerbundes. Damit war die Grundlage geschaffen, 1997 den Shanty Chor Blaue Jungs Wuppertal ins Leben zu rufen und künstlerisch erfolgreich zu führen. Basis für den zunächst 16-köpfigen Chor war der Elferrat der „Wüstenjungs“. 1999 ist der Shanty-Chor der Internationalen Shanty and Seasong Association (ISSA) beigetreten und seit 2007 Mitglied im DCV. Alle Lieder hat Schmitz selbst bearbeitet und passgenau auf den Chor zugeschnitten. Er ist Chorleiter, Musiker, 1. Shantymann und leitet den Chor ehrenamtlich. Allein in 12 Seniorenheimen in Remscheid, Solingen, Düsseldorf, Schwelm und Wuppertal sind die „Blauen Jungs“ bestens bekannt und werden immer wieder eingeladen. Selbst bei der Konzertreise in Wuppertals Partnerstadt Schwerin 2007 ließen es sich die „Blauen Jungs“ nicht nehmen, auch ein einstündiges Konzert im Augustenstift zu geben.

Seit vielen Jahren gibt der Shanty Chor Blaue Jungs Wuppertal Benefizkonzerte mit maritimen Weihnachtsliedern unter dem Titel „Weihnachten auf hoher See“ in Kirchen des Bergischen Landes. Viele internationale Begegnungen sind unvergessen.